

## **BGer 6B\_299/2017 vom 23. März 2017**

Bundesgericht, 2017-03-23, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_299\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_299_2017)

FR: TF 6B\_299/2017 du 23 mars 2017

IT: TF 6B\_299/2017 del 23 marzo 2017

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Rechtsanwalt X.\_\_\_\_\_ war amtlicher Verteidiger von A.\_\_\_\_\_. Für seine Tätigkeit im Berufungsverfahren gewährte ihm das Obergericht des Kantons Aargau am 25. Februar 2016 eine Entschädigung von Fr. 3'400.--, einschliesslich Auslagen und Mehrwertsteuer.

#### **E. 2**

X.\_\_\_\_\_ führt Beschwerde in Strafsachen. Er beantragt, für die amtliche Verteidigung im Berufungsverfahren sei ihm eine Entschädigung von Fr. 10'975.95 zuzusprechen.

#### **E. 3**

Nach Art. 135 Abs. 3 lit. b StPO ist der Entscheid der Berufungsinstanz betreffend die amtliche Entschädigung mittels Beschwerde an das Bundesstrafgericht anzufechten. Auf die Beschwerde ist daher nicht einzutreten und die Sache ist zuständigkeitshalber an das Bundesstrafgericht zu überweisen ( Art. 30 Abs. 2 BGG ). Auf die Erhebung von Kosten wird verzichtet ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.